

99 Duelle

Von Sins

Kapitel 12: Duell 12- Wasser, Schaum und Kleider

Kakashi 6 : 5 Gai

„40° Grad!“

Asuma nickte nur und warf seine Hosen in die letzte der drei weissen Trommeln. Seine blondhaarige Schülerin sass vor ihm auf dem Trockner. Er griff erneut in seine Tasche und zog eine Unterhose hervor, mit knallrotem Gesicht hob er sie vor Ino auf, welche einen leicht irritierten Blick warf und dann auf die Waschmaschine zeigte, die sie für 95°C eingestellt hatte.

Ein paar Socken landeten ebenfalls noch in dieser Trommel, sowie ein paar Handtücher. Asuma verfluchte sich dafür, dass er inzwischen dringend Waschen musste und Kurenai nicht von ihrer Mission zurück war. Somit hatte er sich in aller Verzweiflung an seine Schülerin gewandt ihm zu helfen, da er leicht überfordert war. Er hob ein fast zerrissenes Unterhemd hervor, dass ihm durchaus skeptische Blicke der Kunoichi einbrachte. „Mülleimer!“

„Ich ... nein .. worein?“

Das Mädchen schüttelte erbost den Kopf und deutete auf die 95iger Wäsche. Er durchwühlt weiter seine Wäsche und stellt erfreut fest, dass sich nur noch ein paar T-Shirts darin befinden, als in dem Moment die Tür aufgestossen wurde.

Inos Blick glitt fast entsetzt zu den zwei eintretenden Gestalten, während ihr Sensei seine Shirts zeigte und auf eine Antwort wartete, als keine erfolgt, warf er sie zum vorherigen Unterhemd und liess die Maschinen laufen.

„29 Kleidungsstücke...“, murmelte die eintretende Gestalt. Sein Rivale nickte nur kurz und entfernte eines aus seiner eigenen Wäsche.

„Jetzt auch... die gleichen Bedingungen wie jedes Mal?“

Der Schwarzhaarige nickte nur kurz. „Solltest du gewinnen.. bügler ich deine Wäsche auch gleich!“, fügte er, mal wieder, eine seiner selbstaufgestellten Regeln an, was Kakashi ein tiefes Seufzen entlockte.

„Ich bügler deine nicht, sollte ich verlieren!“, knurrte er. Es war still im Waschsalon geworden und alle Blicke hafteten auf den zwei Eintretenden, die wie fast jeden Mittwoch, ihrem Waschduell nachgingen.

„Bereit?“

Beide waren zu zwei leeren Trommeln gelaufen, standen nun 3,67 Meter davor. Gai nickte seinem Rivalen zu. „Dann los!“

Hektisch sprangen beide auf ihre Waschmaschine zu und stopften so schnell sie konnten ihre Wäsche hinein. Synchron hörte man das Zuschlagen der

Waschmaschinentür und wie beide die gleiche Zeit einstellten und das Waschmittel hinzufügten.

Dann setzten sie sich anstarrend, schweigend zum Tisch hin und blickten sich an. Keiner von ihnen sagte ein Wort. Nur ab und an gingen ihre Blicke zu den Zeitanzeigen und sahen zu, wie die Minuten langsam hinunter gegen Null gezählt wurden.

In diesem Moment hätte man eine Stecknadel hören können, wenn sie zu Boden gefallen wäre. Selbst die anderen Besucher und der Inhaber selbst, trauten sich kaum laut zu atmen, geschweige eine Unterhaltung auch nur flüsternd fortzuführen.

Ein leises Klick dann sprangen beide Shinobis auf. Mit einem Satz über eine Reihe an Maschinen hinweg, landete Kakashi vor seiner Trommel. Hektisch öffnete er sie und nahm sämtliche Wäsche heraus. Er drehte sich um und warf sie in den Trockner.

Sein Blick glitt zu seinem Rivalen und er seufzte kurz, dieser war immer noch gleichauf mit ihm. Seit Wochen wurde dieses Duell nur noch durch minimale Sekunden entschieden, da sich Kakashi bisher weigerte, dass man auch noch das Bügeln hinzunehmen könnte. Die zwei letzten Male konnte Gai ihn schlagen, weil immer ein Kleidungsstück in der Trommel zurück blieb.

Grinsend setzte sich sein schwarzhaariger Rivale wieder an den Tisch zu ihm. „Das wird wieder mal eng werden...“, sprach er, während der Kopierninja nur nickte. *Ohja ... das wird es....*

Und wie zu erwarten, waren beide Trockner zur gleichen Zeit fertig. Die zwei blickten sich an und liessen einen Moment ihre Köpfe hängen, dann standen sie auf und gingen zur Waschtrommel des Anderen.

Gai durchsuchte die von Kakashi, doch dieses Mal war der Jounin gründlich vorgegangen. Er biss sich auf die Unterlippe, als auch beim achten Mal drehen, keine Socke oder so mehr zum Vorschein kam. *Ein unentschiedenes Duell? Das darf es nicht geben...*

„Du hast da eine Socke vergessen...“, hörte er plötzlich die leicht belustigte Stimme des Grauhaarigen. Seine Augen wurden gross und er rannte hektisch zu seiner Waschmaschine. Tatsächlich, darin lag eine einsame traurige Socke, die noch vor Nässe triefte.

„Nei... nein ... das ist.. nicht möglich..“, stotterte Gai. Er hatte noch nie ein Kleidungsstück vergessen. Kakashi legte ihm die Hand auf die Schulter. „Das ist halb so schlimm..“

Mit einem wütenden Schnauben ergriff er seine Wäsche und die des Grauhaarigen, dann verschwand er in der Ecke, wo die Bügeleisen standen. „Ich bügle deine zuerst..“, knurrte er und man hörte ihn hier und da vor sich hin fluchen.

Der Grauhaarige nickte nur und ging zu Asuma, dessen letzte Kochwäsche auch gerade fertig geworden war. „Na? Kurenai auf Mission?“

„Den Spott kannst du dir sparen ...“, murmelte er, als er den Deckel öffnete. Er wollte gerade noch etwas hinzufügen und zog dann Panisch ein Kleidungsstück aus der Maschine. Seine T-Shirts, die er in die 95°C reingeworfen hatte, waren allesamt zusammengeschrumpft. Ino fasste sich an den Kopf. „Die wäscht man nur 40°C ... Sensei...“

Kakashi gluckste vergnügt, was ihm einen tödlichen Blick einbrachte. Dann legte er seine Hand auf die Schulter des Braunhaarigen. „Solltest du jemals Kinder haben .. die T-Shirts passen ihnen auf alle Fälle...“

„Halt – einfach – die – Klappe!“

